

Gedicht

Nachts um halb eins, 200%
aufgebretzelt, nachdenklich vor Liebe

Oh lass mich doch, lass mich doch zu
dir hin
wollen, nur, wollen nur in den Wald,
wollen Zeit
ohne Ende und Sonnenlicht mit dir in
einem
kühlen Bach, der plätschert durch den
Berg hinab,
und kühle Naßblumen, Waldklamm,
Glück
ungetrübt von fast allem, Ellbogen um
den Hals,
Lachen im Winkel, Mund Serpentina
von
Lachen und Steinen und Eidechsen, ja.

Ann Cotten